

Abraham - Rezeptoren im Gehirn verbinden uns mit Geist - 09. 03. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich erfreue mich an dieser Woge von Energie hier heute Abend. Eure einsichtsvollen Beiträge werden am meisten geschätzt. Ich freue mich jede Woche darauf, wenn wir uns treffen können und unsere Ideen und Konzepte aufbauen. Gut gemacht.

Nun, da ich ohne materielle Form bin, habe ich gute Kommunikation mit meinem Vater. Es ist völlig anders, von wo ich bin als von wo ihr seid mit jenem Innewohnenden Gott zu kommunizieren. Ich habe nicht die Fesseln des sterblichen Körpers um Botschaften zu verrühren, die vielleicht vom Vater sind. Ich möchte ein paar Worte darüber sagen, wie die Meisten von euch Kontakt mit dem Innewohnenden Gott herstellen.

Es gibt buchstäblich Rezeptoren innerhalb des Gehirns, die mit Geist verbinden. Der sterbliche Körper ist dem Empfang vom Innewohnenden Fragment angeschlossen. Wenn der physische Körper und Verstand nicht in optimaler Leistungsfähigkeit sind, dann können göttliche Botschaften vermischt werden. Das soll nicht heißen, dass ihr vom Vater getrennt werdet, nein. Er verlässt euch nie. Ihr seid einfach irgendwie gegen Seine Gegenwart abgepuffert.

Jeder kennt solche Aktivitäten, die ihr machen könnt um euren physischen Körper zu optimieren, damit er nach jener erfolgreichen Verbindung mit dem Geist trachtet. Gute Ernährung, Training, begrenzte Chemikalien, seien sie umweltbedingt oder für medizinische Zwecke. Viele eurer täglichen Einnahmehandlungen können solche Rezeptoren unterbrechen, die mit Geist verbinden. Je mehr Unverbundensein ihr spürt, desto mehr solltet ihr zurückdenken an solche Auswahlen, was ihr konsumiert- Auch Stress, Verlangen, Sorge und andere verschiedene Geistgifte können Unterbrechung zwischen euch und dem Vaterfragment verursachen. Tägliche Stille ist ein wunderbares Gegenmittel für diese Unterbrechungen.

Viele Leute fragen sich, warum es so schwierig ist den Willen Gottes wahrzunehmen. Vieles davon liegt am sterblichen Körper und Verstand. Wie ihr sehen werdet, wenn ihr von diesem Leben befreit seid, werdet ihr göttlichen Kontakt in einer ganz neuen Weise betrachten. Aber für jetzt ist diese materielle Erfahrung erforderlich. Es ist die Übung, die euch für das künftige Leben stärken wird. Die göttlichen Justierer wünschen so sehr euren Erfolg in eurer ewigen Laufbahn, dass sie fleißig daran arbeiten euer Denken auszubilden, anzupassen und zu modifizieren. Ein Leben in Leichtigkeit funktioniert nicht auf ein erfolgreiches Ziel hin um Eins zu werden mit dem Fragment.

Ein Vater, der seinem Kind alles geben würde, lehrt das Kind nicht zu arbeiten. Ein Vater, der das Leben seines Kindes leicht machen würde, lehrt das Kind nicht für sich selbst zu lernen. Ein Vater aber nimmt sich Zeit das Kind zu erziehen, auch wenn es wiederholt wird, denn der Vater wünscht den Erfolg des Kindes. Die meisten lebenden Geschöpfe erziehen ihre Jungen so, dass sie Überleben lernen mögen, dass sie solche Fähigkeiten kennen mögen, die nötig sind um gut zu leben, um lang zu leben. Diese Lektionen sind schwierig, und trotzdem geht das Leben weiter. All das hat Wert, und Bedeutungen werden gebraucht um weiter zu machen mit der Angelegenheit des Lebens.

Der Innewohnende Vater muss nicht als ein strenger Lehrer verstanden werden, nein, denn es ist so viel mehr - die Justierer sind lebendiges Leben in euch. Sie kennen euch als Kind, nicht als Student. Sie kennen euch als einen Teil von allem, was es jemals gab, gibt und geben wird. Sie kennen und lieben euch, wie ihr seid, und sie werden noch energetisiert, wenn sie euer Potenzial sehen.

In allen Lebensaspekten fit zu sein macht es leichter die göttliche Botschaft des Justierers zu begreifen. Balance in Verstand und Körper schafft einen klareren Weg für die Justierer um mit euch zu kommunizieren. Diese Zeit jetzt ist für euch wichtig um in direktem Kontakt mit eurem Vaterfragment zu sein, weil es viele Individuen in der Welt gibt, die eure Unterstützung brauchen werden, indem ihr die guten Neuigkeiten mit ihnen teilt.

Diese Woche bewertet eure tägliche Aufnahme von Lebensmitteln, Medikamenten, Chemikalien, Sonnenlicht und Training neu. Macht Verbesserungen, wo es nötig ist. Stellt eine Aktivitätenliste auf, mit der ihr aktiv eingebunden sein könnt um Stress und Sorge zu reduzieren. Lasst nicht die Fesseln des materiellen Körpers zwischen euch und euren geliebten Justierer kommen. Wisst, dass euer Dienst an Anderen abhängig ist von eurer Fähigkeit euch mit dem Geist zu verbinden. Das ist alles. - Gibt es Fragen?

Student: Abraham, ich möchte gerne Dank sagen für die Lehren. Ich bin eine Diabetikerin und muss Insulin einnehmen. Ich frage mich, ob das eine Chemikalie ist und mich hindert in Berührung mit meinem Gedankenjustierer zu kommen? Vielleicht könntest du mir irgendeinen Weg anraten, damit ich mich selbst davon heilen könnte, oder mir mehr verstehen helfen, damit ich vielleicht fähig bin nicht so viele Chemikalien einzunehmen, ich würde es schätzen.

ABRAHAM: Verstanden. Solche Chemikalien, die benötigt werden um die materielle Form gesund zu erhalten, sind keine Behinderung, sondern eine Hilfe. Es gibt Fälle, wo medizinische Technologie euch hilft im Körper ausgeglichen zu werden, und deshalb sind sie Leistungen für den Empfang göttlicher Information. Mach solche Sachen, von denen du weißt, dass sie gute Gesundheit hervorbringen. Mach keine plötzlichen Veränderungen, sondern sei offen für jene göttliche Führung im Inneren. Die meisten Sterblichen werden zu einer oder anderen Zeit materielle medizinische Hilfe brauchen, so wie das Auto Wartung braucht um weiterhin beweglich zu sein. Sorge dich nicht, meine Tochter. Deine physische Gesundheit ist keine Behinderung, und sicherlich ist deine wunderbare Einstellung immer hilfreich. Du machst es gut. - Noch eine Frage?

Student: Abraham, du sprachst vorhin in der Lektion über geistige Rezeptoren, die uns helfen Kontakt mit unserem Innewohnenden Geist herzustellen. Dann gingst du dazu über, über gut essen, Sonnenlicht bekommen und Chemikalien von unseren Körpern fernhalten zu sprechen. Ich möchte noch fragen, kannst du über andere Wege sprechen unsere Verbindung zu verbessern als diese? Was ich darüber denke, ist dies: Können wir diese Erfahrung verbessern durch Visualisierung, irgendwie dass diese Rezeptoren zunehmen? Auf welche andere Arten können wir diese Rezeptoren vermehren?

ABRAHAM: Es sind zum größten Teil die gleichen Dinge, die du immer gemacht hast: Gebet, positive Einstellung, begrenzter äußerer Stimulus, aber jederzeit kannst du auch das Selbst beherrschen, zum Beispiel geduldig sein, Ärger überwinden, der Versuchung zu Selbstmitleid widerstehen - alles macht den Weg klar für diese Rezeptoren um für geistigen Kreislauf offen zu sein; es gibt sozusagen einen Energieaustausch. Während du Gedanken hast, die abweichen, gibt es auch Gedanken, die hereinkommen. Gute Frage. Ich sollte noch sagen, dass Übung von Selbstbeherrschung von großem Nutzen ist für die Öffnung der Rezeptoren. Dies ist etwas, was ihr alle praktiziert habt und was überhaupt nicht schwierig ist. Diese Frage stellst du - die Antworten variieren von Individuum zu Individuum. Verschiedene Aktivitäten mögen einigen helfen, während sie anderen nicht hilfreich sind. Gute Frage.

Wisst, dass ich für euch, meine Freunde, immer verfügbar bin. Meine Liebe geht mit euch, egal, wohin ihr geht. Bis nächstes Mal, Shalom.